

Vom 10. Oktober 2020

**Ilka Sobottke
Mannheim**

41/2020

Leben als Kampf

Zwei Kämpfer. Einer aus Mannheim, einer in der Bibel. Beide gewinnen. Beide verlieren. "Er ringt", steht in der Bibel. Kämpft um alles, mit ganzem Körpereinsatz, ohne Regeln, ohne Fairplay. Ganz anders als: Charly Graf, Boxer aus Mannheim. Der hat im Ring gekämpft und nicht nur da. Sie nannten ihn den "Cassius Clay vom Waldhof". In den 50er Jahren geboren. Sohn eines afro-amerikanischen GI und einer Mannheimer Arbeiterin. Graf wächst auf in bitterer Armut. In der Schule gilt er als "Barackenkind", "Mischling", "Bastard", wird er gerufen. Dumm sei er und ungezogen.

Aber der Junge hat Talent. Er boxt. Blitzschnell ist er. Einer der Besten seiner Zeit: Mit 17 Jahren schon Profi. Der erste afrodeutsche Boxer. "Ich musste immer kämpfen, um klarzumachen, dass ich ein Mensch bin."

Auf Erfolg folgt der Absturz
Dann der Absturz, er sucht das schnelle Geld, verliert Kämpfe: "Wie verlieren geht, hat mir keiner erklärt", sagt er später. Glücksspiel, Zuhälterei, Gewalt auch gegen Frauen, Drogen. Er landet im Gefängnis, ist aggressiv, voller Hass. Der Zellenengenosse verschafft ihm Zugang zur Literatur. Erst will Charly Graf ihn verprügeln

aber der andere ist mutig, das imponiert ihm. Charly Graf liest im Gefängnis, Hesse und Dostojewski. Er hinterfragt sich, erkennt dass hinter seiner Gewalt vor allem Angst steckt.

Wie einer die Wahrheit als Chance begreift

Die Wahrheit wird euch frei machen, sagt die Bibel. Charly Graf nimmt die Wahrheit als eine Chance sich frei zu kämpfen. Er fängt wieder an zu trainieren. Aus dem Gefängnis heraus wird er deutscher Meister. Heute ist Charly Graf Sozialarbeiter in Mannheim, kümmert sich um Kinder, die in ähnlichen Situationen leben wie er selbst, damals. Er trainiert Jugendliche im Boxen. Sie lernen ihre Angst kontrollieren, ihre Wut. Er zeigt ihnen Fairplay. Manche kämpfen im Ring und im Leben und stehen wieder auf.

Ein Kampf, als wäre Gott selbst der Gegner

Der andere große Kämpfer steht in einem quasi aussichtslosen Fight. Sein Gegner: Gott selbst. Sein Name: Jakob. Eine uralte Geschichte. Jakob verliert und gewinnt dennoch. Gott schlägt ihn, Jakob hinkt danach ein Leben lang gezeichnet von diesem Kampf.

Aber Jakob lässt nicht locker bis Gott ihn trotz allem segnet (1. Mose 32). Geheimnisvoll. Das Leben ist für viele so ein Kampf, als wäre Gott selbst der Gegner. Durchboxen. Gewinnen. Verlieren. Corona. Gewinnen gegen Sucht und Krankheit, Ungerechtigkeit und Ausgrenzung. Verlieren gegen Sucht und Krankheit. Am Ende doch den Kampf gegen den Tod verlieren.

Aber: Ich glaube daran, dass Gott genau dann da ist, wenn einer nicht mehr alleine hochkommt. Wie Charly und Jakob und so viele andere. Und ich vertraue darauf, dass wir alle als Gesegnete aus dem Kampf des Lebens herauskommen.

